

Gruppe Zinnober präsentiert vielfältige Kunst

Silke Gerfen, Michaela Kindle, Ulli Obrecht und Simone Valenzuela stellen bis 1. Oktober in der Villa Berberich aus



Die Künstlerinnen (v.l.) Michaela Kindle, Simone Valenzuela, Silke Gerfen und Ulli Obrecht bei der Vernissage. Bild: Jürgen Scharf | Bild: Picasa

JÜRGEN SCHARF

Künstlerinnen der Gruppe Zinnober zeigen in der Villa Berberich Werke zu den Themen Sehnsucht (Desiderium), Liebe (Amor), Zeiten (Tempora) und Widerstandsfähigkeit (Stabilitas). In der Schau finden sich Zitate dazu. Silke Gerfen zerlegt in ihrer Malerei Motive in der Art des Kubismus, teilweise sind die Bilder von alten Familienfotos und persönlichen Geschichten inspiriert. Wenn man die Villa betritt, fällt der Blick in den lichtdurchfluteten Erkerraum auf Gerfens große Schaufensterpuppe, die sie zu einer fantastischen Figur umgestaltet hat. Michaela Kindle ist Fotokünstlerin. Sie legt den Fokus auf fotografische Inszenierung, das sogenannte Composing. Wirkungsvoll und teilweise surreal setzt sie einzelne Fotos zu Collagen zusammen, die sich zwischen Realität und Traum bewegen, wie man in ihren

Arbeiten aus der Schwarzwald-Serie und der Reihe „Träume und Erwartung“ sehen kann. Ulli Obrecht ist mit verschiedenen Kostproben ihres Schaffens vertreten: Sowohl mit Metallarbeiten als auch mit experimentell verfremdeten Fotografien und Drucken auf Aludibond. Eine bemerkenswerte Arbeit ist ihr Lichtobjekt aus Metall und Kunststoff mit schwerelos balancierenden Formen. Malerische Blickfänge bietet Simone Valenzuela mit realistischen, farbenreichen Gemälden. Von ihr sieht man attraktive Porträts mit Blumen, Tieren, aber auch nördliche Landschaften mit Wolkenhimmel und morbide Szenen, die Verfallenes und Vergängliches darstellen.

***Die Ausstellung** ist bis 8. Oktober in der Villa Berberich zu sehen. Geöffnet ist sie samstags von 14 bis 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen 10 bis 12 sowie 14 bis 17 Uhr. Führungen am 17. und 24. September sowie am 1. Oktober, jeweils um 15 Uhr.*
